

# Jiddische Weihnacht

## Infos für Veranstalter

**Die Erinnerungen des Julius Sommerfeld**, die seine Enkelin Nirit für ihn erdacht hat, bilden den Auftakt zu einer musikalisch-literarischen Reise, die in Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg beginnt und bis ins heutige Israel führt, und in der sich alles um die Verflechtung des jüdischen Chanukka-Festes mit Weihnachten dreht.

**Im Deutschland des frühen 20. Jahrhunderts** war es für Juden selbstverständlich, das deutsche 'Volksfest' Weihnachten neben dem jüdischen Chanukka-Fest als *Weihnukka* mitzufeiern. Auch in Amerika wurden in jüdischen Häusern Weihnachtsbäume aufgestellt und mit Davidsternen dekoriert, es wurde von *Christmukka* gesprochen. Die ausgewählten Geschichten in der 'Jiddischen Weihnacht', von Martin Umbach (oder Helmut Becker) einfühlsam und intensiv gelesen, belegen dies eindrucksvoll. Sie erzählen von der unvermeidlichen, weil menschlichen Vereinigung scheinbarer Widersprüche, von der Vermischung von Kulturen und Bräuchen, die je nach Zeitgeschehen bereichernd oder tödlich sein konnten. Sie alle sind autobiografisch – und wo sie nicht ganz wahr sind, sind sie phantasievoll ausgemalt.

**Mit dem Programm 'Jiddische Weihnacht'** tourt NIRIT und ihr ORCHESTER SHLOMO GEISTREICH (zuvor KLEZMORIM) seit 2009 in der Adventszeit durch den deutschsprachigen Raum. Sie schlägt damit Brücken zwischen dem jüdischen Fest Chanukka und dem christlichen Weihnachtsfest, zwischen Religionen und Kulturen, Vergangenheit und Gegenwart, zwischen tiefster historischer Finsternis und hoffnungsvoller, leuchtender Zukunft.

Julius Sommerfeld wird am Ende des Abends sagen:

*„Die Farbe des Herzens ist rot, ganz gleich, in welcher Brust es schlägt... Das Licht ist es, das uns erhellen kann. Die Finsternis zu vertreiben aus den Häusern und den Herzen – das ist höchste Menschenpflicht.“*

**Musikalisch bewegt sich das ORCHESTER SHLOMO GEISTREICH** zwischen modernen israelischen Chanukka- und traditionellen deutschen Weihnachtsliedern, zwischen bewegenden Balladen und mitreißenden, energiegeladenen Songs, die noch keinen Zuschauer unberührt hinterlassen haben.

**Gute zwei Stunden mit einer Pause** dauert die ‚Jiddische Weihnacht‘; sie wird zu den üblichen Abendspielzeiten, aber auch als Matinee oder Nachmittagsvorstellung angeboten. Es existiert eine Doppel-CD mit dem gesamten Programm (Lesung und Musik). Zu Details der Vertragskonditionen wenden Sie sich bitte an das Booking:

[anfrage@orchestershlomogeistreich.de](mailto:anfrage@orchestershlomogeistreich.de).

# Presstext: Jiddische Weihnacht

von und mit NIRIT & ORCHESTER SHLOMO GEISTREICH

Erzähler: Helmut Becker

Gibt es bei den Juden einen Weihnachtsbaum? Feiern die überhaupt die "Heilige Nacht"? Und werden bei denen auch Kerzen angezündet? Wer meint, es gäbe zwischen dem jüdischen Chanukka- Fest und Weihnachten keinerlei Zusammenhänge, der kann sich bei dem Programm 'Jiddische Weihnacht' von und mit Nirit Sommerfeld vom Gegenteil überzeugen. Eingerahmt in die teils fiktiven Erinnerungen ihres Großvaters Julius erzählt Nirit mit ihrem ORCHESTER SHLOMO GEISTREICH und dem Erzähler Martin Umbach (oder Helmut Becker) von der Verflechtung des jüdischen Chanukka-Festes mit Weihnachten.

Literarisch und musikalisch ist die Sängerin und Schauspielerin fündig geworden und schlägt so manche Brücke zwischen Religionen, Traditionen und Musikstilen. Die unorthodox zusammengestellte Palette von Geschichten und Liedern umfasst besinnliche und bewegende Texte von Ota Pavel über Anne Frank und Hanno Loewy bis Erich Mühsam sowie Lieder aus dem Shtetl und das eine oder andere traditionelle deutsche Weihnachtslied im Klezmersound. Dieser Abend schließt so manche Geschichtslücke, ist erhellend und verspricht, die Herzen zu berühren. Eine vorweihnachtliche Atmosphäre der ganz besonderen Art!

Mit Musik vom ORCHESTER SHLOMO GEISTREICH und Texten von Ota Pavel, Anne Frank, Jochen Hoffbauer, Friedrich Hoffmann, Lionel Blue, Hanno Loewy, Tereska Torres Levin, Erich Mühsam und Nirit Sommerfeld, gelesen von Helmut Becker.

Helmut Becker lehrt als Sprechpädagoge an der Theaterakademie August Everding in München und ist ein gefragter Literatursprecher für das Literaturhaus München, die Münchner Bücherschau sowie als deutsche Lesestimme internationaler Autoren wie Umberto Eco, Orhan Pamuk, Henning Mankell, Ian McEwan oder Olga Tocarczuk.

## Besetzung:

Nirit Sommerfeld (Lesung, Gesang)

Helmut Becker (Lesung)

Andi Arnold (Klarinette)

Jan Eschke (Klavier)

Pit Holzapfel (Gitarre, Posaune)



## Pressestimmen:

*"Nirit Sommerfelds warme, gefühlvolle Stimme, der sich kaum jemand entziehen kann, geht zu Herzen und rührt die Zuhörer an, sei es wenn sie Geschichten liest oder 'Osse Shalom', 'Maria durch ein Dornwald ging' im Klezmergewand oder 'White Christmas' singt, jenes Weihnachtslied, mit dem der Jude Irving Berlin weltberühmt wurde." (SZ 2009)*

*„Völkerverständigung in Perfektion: Ein bewegender Abend – zum Weinen schön“  
(TT 2011)*

*„Wenn Nirit Sommerfeld an ihren Großvater erinnerte, dann tat sie es unaufdringlich, sensibel und ohne Ressentiments.“  
(FFB Tagblatt 2010)*

*„Mit Musik voll unbändiger Lebensfreude, wild und kraftvoll ... warb die Künstlerin für die ‚Vereinigten Staaten der Religionen‘ und sandte einen leidenschaftlichen Appell ‚gegen das Errichten von Mauern der Unbrüderlichkeit‘“ (Göttinger Tagblatt 2017)*